

Press Release

Die Kälte bleibt draußen

Moderne Tiertüren helfen dabei, Heizkosten zu sparen

25.03.2020

(djd). Graues Schmuddelwetter, Schneegestöber, eisiger Wind: An solchen Tagen bleibt man doch am liebsten drinnen, wo es mollig warm und gemütlich ist. Haustiere genießen jedoch ihren Freigang bei jedem Wetter. Die Herausforderung für Haus- und Wohnungseigentümer ist, eine gute Lösung für den selbstständigen Ein- und Ausgang von Hund und Katze mit dem geringstmöglichen Energieverlust in der kalten Jahreszeit zu finden. Um die Heizkosten möglichst niedrig zu halten, befolgen sie die Tipps wie Stoßlüften, Heizung zurückdrehen, oder investieren in eine gute Gebäudedämmung, um die Energieeffizienz zu verbessern und die thermische Behaglichkeit zu fördern.

Tiertüren für Niedrigenergiehäuser

Derweil fürchten viele Haustierbesitzer, ihrem Gebäude eine massive Schwachstelle in der Dämmung zufügen zu müssen, wenn sie ihren vierbeinigen Lieblingen den ungehinderten Zugang in den Garten ermöglichen wollen. Denn herkömmliche Tierklappen aus Hartplastik besitzen keinerlei Dämmeigenschaften und stellen physikalisch ein Loch im Haus dar. Dadurch entsteht eine sogenannte Wärmebrücke, über die thermische Energie aus dem Haus entweicht. Die kalte Luft, die durch die Fugen der Klappe eindringt, muss durch die Heizung wieder erwärmt werden. Das schlägt sich unmittelbar auf die Heizkosten nieder. Bei Gebäuden mit Luftheizung, wie in vielen Passivhäusern üblich, ist diese erhöhte Heizlast unter Umständen nicht mehr zu kompensieren; das heißt, an kalten Wintertagen kann die gewünschte Raumtemperatur dann nicht mehr erreicht werden.

Es gibt jedoch auch qualitativ hochwertige Tiertüren, etwa von Petwalk, die mit ihren sehr guten Dämmwerten sogar die Anforderung eines Niedrigenergiehauses erfüllen. Unkontrollierte Luftströmungen durch den Tiereingang oder kalte Füße durch Zugluft sind passé. Dank der speziellen Bauweise aus Polyurethan-Hartintegralschaum und den verwendeten Doppeldichtungen schließen die Tiertüren vollkommen luftdicht und eignen sich damit auch für moderne Gebäude mit kontrollierter Wohnraumlüftung. Unter www.petwalk.at kann man sich über die verschiedenen Ausführungen informieren. Dort ist auch Zubehör wie ein Regensensor-Set oder ein Magnet-Türkontakt erhältlich.

Klimaschutz durch dichte Tiertüren

Durch den Einbau einer qualitativ hochwertigen Tiertür anstelle einer einfachen Tierklappe lassen sich die Energiekosten des Eigenheims laut Herstellerangaben um mehr als 500 Kilowattstunden pro Jahr senken. Solche luftdichten und wärmedämmenden Tiertüren können helfen, Millionen Tonnen Kohlendioxid jährlich einzusparen und damit den "Kohlendioxid-Pfotenabdruck" pro Haustier beträchtlich zu reduzieren.

Über petWALK

Das österreichische Unternehmen Petwalk Solutions GmbH ist der führende Hersteller von Premium-Eingangstüren speziell für Tiere. Klaus Kindl gründete petWALK 2010, nachdem er mit seiner Erfindung eine Marktlücke für passivhausgeeignete Tiertüren entdeckt hatte. Die patentierte und preisgekrönte petWALK Tiertüre ist eine absolut luftdichte, wärmegeämmte und einbruchshemmende Tiereingangslösung. petWALK kann fast überall eingebaut werden und kann in Design und Funktion flexibel an die Bedürfnisse von Haustieren und deren Besitzer angepasst werden. 2018 wurde die petWALK Tiertüre „smart“. Schon jetzt ist das Unternehmen in über 35 Ländern weltweit erfolgreich – von Österreich bis nach Australien.

Pressekontakt:

Petwalk Solutions GmbH

Barbara Postl

press@petwalk.at

www.petwalk.at